



Generelle Impfpflicht im Bundestag gescheitert!

Liebe Nachbarn und Mitbürger,

die umfassende und unabhängige Aufklärung von Politikern und Bürgern lohnt sich. Die Parteien SPD und Grüne wollten zuerst die Impfpflicht ab 18, dann ab 50, in den letzten Tagen dann ab 60 durchbringen. Sie sind kläglich gescheitert. Weder der Gesetzentwurf der Ampel-Koalition noch der Entwurf der CDU, die eine Entscheidung auf den Herbst vertagen wollte, fand eine Mehrheit. Zu Recht, wie wir Ihnen zeigen wollen. Doch Gesundheitsminister Lauterbach und der Grüne, Herr Hofreiter hören nicht auf, Angst zu machen, weiter die Impfpflicht einzufordern. Somit hören wir nicht auf, WISSEN STATT ANGST zu verbreiten. 😊

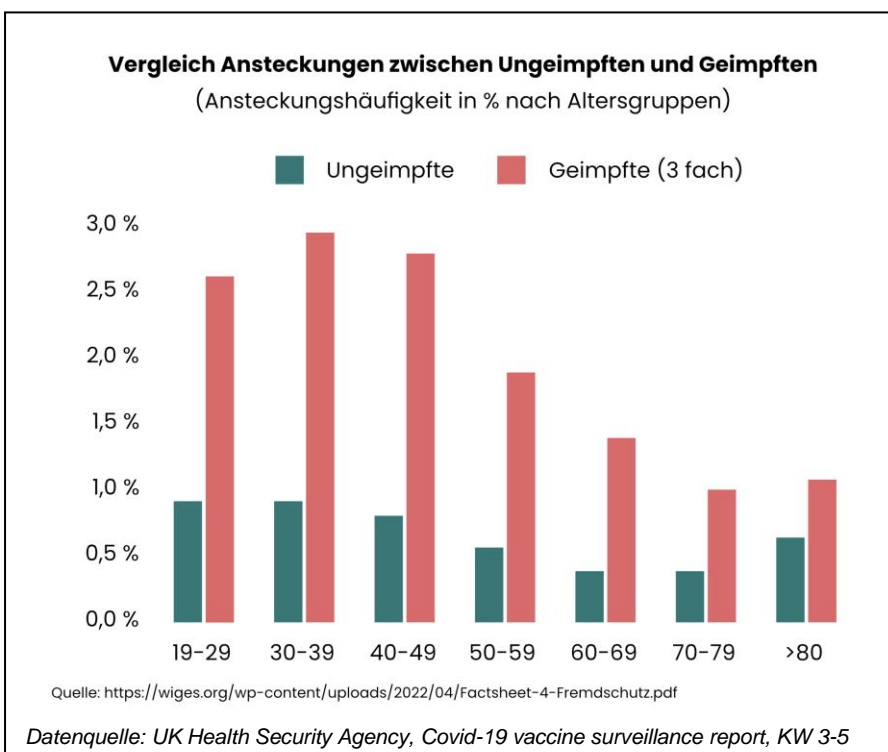
Unsere Bürger- und Politikerinformation soll Brücken bauen, wo Spaltung stattfand.

Wir sprechen hier von der größten Protestbewegung, die je in Deutschland stattgefunden hat. In Presse, Radio, Fernsehen werden diese Demonstrationen/Spaziergänge totgeschwiegen oder diffamiert. Was gerade auf Medienebene passiert, erklären Professoren für Medienwissenschaft in unseren Interviews. Doch wie finden Sie zuverlässige, seriöse Inhalte, die überprüft sind? Das ist unser Anspruch: Kompakte, ehrliche Aufklärung!

Auch wir Bürger aus _____ sind aktiv in der Aufklärung über mRNA-„Impfungen“.

Wir sind die 40 %, die keine dritte mRNA-Spritze haben wollen. Wir sind auch die 3x-Gespritzten, die keine Lust auf ein Pharma-Abonnement mit 3 mRNA-Spritzen pro Jahr haben wollen. Wir sind Ärzteinitiativen, Wissenschaftler aller Fachrichtungen, Juristen, Psychologen, Berufstätige, Rentner, Mütter, Väter, Töchter und Söhne, welche sich von der Politik verraten fühlen, die pharmawerbende Nachrichten abstoßend finden.

Die mRNA-Geimpften infizieren sich doppelt so häufig wie Ungeimpfte



Das Datenchaos des RKI, DIVI, PEI wird von allen Datenanalysten bemängelt. Die wesentlich differenzierteren Daten aus England zeigen eindeutig:

Die Ansteckungen bei dreifach mRNA-Gespritzten ist zwei- bis dreimal höher als bei Ungespritzten.

In den meisten Altersgruppen nimmt die Ansteckungsgefahr nach dem dritten „kleinen Pieks“ sogar deutlich zu im Vergleich zu einem „Pieks“! Es wird also mit jeder mRNA-Spritze schlimmer.

Arbeitgeber sollten sich überlegen, ob Sie weiter Verfolgungsjagd auf Ungeimpfte unterstützen und sich zum Spitzel des Gesundheitsamtes machen lassen. Man findet Lösungen für Arbeitgeber und Ungespritzte!



Warnung: Es gab noch nie so gefährliche und tödliche „Impfstoffe“

Die europäische Datenbank EMA erfasst die Meldungen von „Impfschäden“ in der EU:

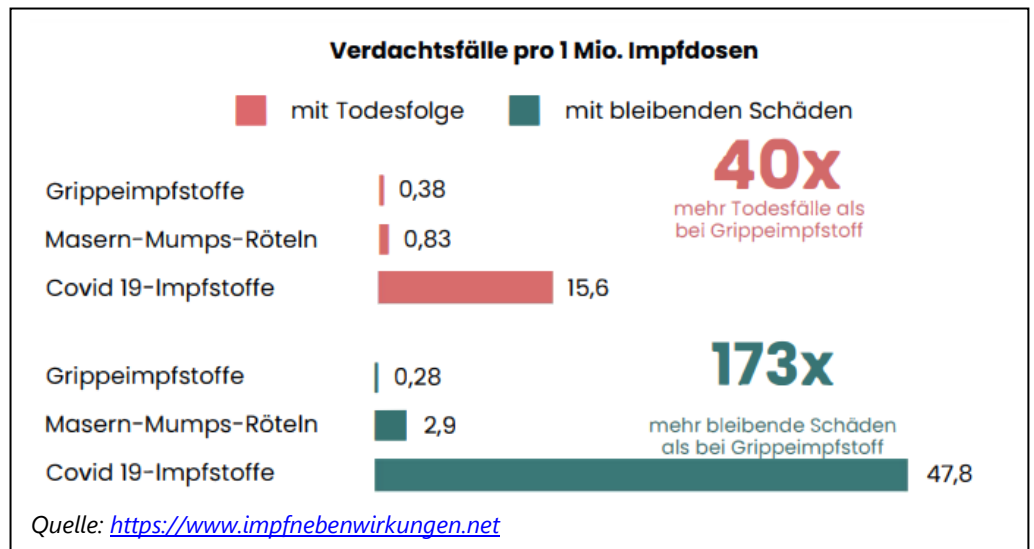
insgesamt 1.660.732 Fälle, davon

- 23.826 Todesfälle,
- 493.350 schwerwiegende Nebenwirkungen,
- 142 Todesfälle bei Kindern.

Das Covid19-Sterberisiko von Kindern geht gegen Null, aber sie sind gefährdet, an einem „Impfschaden“ zu sterben oder schwerste Dauerschäden zu bekommen!

Die gemeldeten Fälle entsprechen laut WHO-Studie nur 1-10% der tatsächlichen Fälle (Dunkelziffer)!

Es gibt 40-mal mehr Todesfälle nach mRNA-Impfstoffen als nach den Grippeimpfstoffen je 1 Mio. Dosen.



Neue Spezialambulanz für Nebenwirkungen an der Uniklinik Marburg

Eine Corona-Impfung kann Long-Covid-Symptome auslösen, fiel den Ärzten am Marburger Universitätsklinikum Mitte 2021 auf. Für die betroffenen Patienten richtete das Team um Professor Bernhard Schieffer im Januar 2022 eine sogenannte PostVac-Spezialambulanz ein.

Täglich zwischen 200 und 400 E-Mails. Die Warteliste ist lang. Quelle: <https://www.hessenschau.de/gesellschaft/uniklinik-marburg-hilft-patienten-mit-long-covid-symptomen-nach-corona-impfung,spezialsprechstunde-covid-impfung-100.html>. Müsste es im PEI nicht ein Nottelefon für alle mRNA-Gespritzten geben, die sich nach den Schäden im Stich gelassen fühlen? MDR und der Focus berichten vom Versagen staatlicher Instanzen! https://www.focus.de/gesundheit/bitte-helft-uns-impfnebenwirkungen-unterschaetzt-betroffene-fuehlen-sich-im-stich-gelassen_id_72513862.html

Über 80 Prozent mehr Todesfälle bei mRNA-Gespritzten

Offizielle Zahlen aus Schottland bestätigen die Hypothese, dass die mRNA-Spritzen nicht nur direkt danach, sondern im Laufe der Zeit ein lebensbedrohliches Risiko darstellen. In den Todesstatistiken ergibt sich ein um 80 % erhöhtes Todesrisiko für Menschen mit mehrfachen mRNA-Impfungen: <https://tkp.at/2022/02/19/letzter-nur-wenig-verfaelschter-bericht-von-public-health-scotland-bestaetigt-neuerlich-impfdesaster>.

Eine ähnliche Sichtweise hat der Cheopathologe der Uni Heidelberg, Peter Schirmacher. Er befürchtet eine hohe Dunkelziffer an Impftoten und pocht auf mehr Obduktionen von Todesfällen, die im zeitlichen Zusammenhang mit einer Impfung stehen: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/126061/Heidelberger->.

Für einen ersten Überblick gut recherchierter Fakten empfehlen wir www.Corona-Solution.com, ein unabhängiges Verbundnetzwerk von Ärzteinitiativen und Wissenschaftlern, die unabhängige Aufklärung einfordern.

Am 25.03.22 fand eine Online-Konferenz **Alternativen im Schutz gegen Infektion** statt.

Du möchtest mit jemandem über das Thema sprechen? Verbinde Dich mit uns friedlich, demokratisch. Treff uns zum Beispiel beim Spaziergang

jeden _____ um _____ Uhr in _____.

Treffpunkt: _____

Abonniere zukünftige Bürgerbriefe und News unter www.Corona-Solution.com

Online-Konferenzen mit Experten * Runde Tische mit Politik * Juristische Musterbriefe

